



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

KAYSER Automotive Group
COP – COMMUNICATION ON PROGRESS

Stand: 29.05.2026





Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist eine Publikation der KAYSER Automotive Group und umfasst die folgenden Gesellschaften:

A.KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS GmbH	Standort Einbeck	(Deutschland)
A.KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS GmbH u. Co. KG Glauchau	Standort Glauchau	(Deutschland)
A.KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS Polska Sp. z o.o.	Standort Batorowo	(Polen)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS Kłodzko Sp. z o.o.	Standort Kłodzko	(Polen)
KAYSER AUTOMOTIVE IBERICA S.L.	Standort Pamplona	(Spanien)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS S en C.	Standort Puebla	(Mexiko)
KAYSER AUTOMOTIVE HUNGÁRIA Kft.	Standort Komárom	(Ungarn)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS (Changchun) Co., Ltd	Standort Changchun	(China)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS (Suzhou) Co., Ltd.	Standort Suzhou	(China)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS INDIA PRIVATE LIMITED	Standort Pune	(Indien)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS USA, LP	Standorte Fulton/Troy/Murray	(USA)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS Bulgaria EOOD	Standort Pleven	(Bulgarien)
AES Tooling GmbH	Standorte Osterode / Bielefeld	(Deutschland)

INHALTSVERZEICHNIS

03	ERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
04	STRATEGIE UND ZIELE
06	NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE / DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE
08	DER MENSCH
10	MENSCHENRECHTE
11	GLEICHHEIT (DISKRIMINIERUNG; GLEICHBERECHTIGUNG)
12	KINDERARBEIT
12	FÖRDERUNG DER MITARBEITENDEN
14	DER PLANET
16	RESSOURCEN
18	EMISSIONEN
26	DIE BESCHAFFUNG
28	DAS PRODUKT
32	COMPLIANCE

ANSCHRIFT:

A. KAYSER Automotive Systems GmbH
Hullerser Landstrasse 43
37574 Einbeck

Herausgeber (V.i.S.d.P.):
Jörg Schmidt, Frithjof Oldorff

Redaktion:
Arne Paulmann, Vanessa Strauß

Gestaltung & Umsetzung:
Der Ideenhof | Kreativmanufaktur

Hinweis: Alle personenbezogenen Bezeichnungen in diesem Bericht sind geschlechtsneutral zu verstehen.

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Zertifizierungsmatrix KAYSER Automotive	04
Tabelle 2: Auswirkungen doppelte Wesentlichkeitsanalyse	07
Tabelle 3: Risiken & Chancen doppelte Wesentlichkeitsanalyse	07

Emissionstabellen nach Kategorien, Standorten & Jahren	23 - 27
---	------------

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 01: Mission, Vision, Werte	05
Abb. 02: SDGs KAYSER	06
Abb. 03: Lost Time Injury Rate (L) und Lost Time Injury Severity Rate (r.)	09
Abb. 04: Arbeitnehmervertretung	11
Abb. 05: Geschlechterquote	12
Abb. 06: Stromverbrauch	16
Abb. 07: Gasverbrauch	17
Abb. 08: Wasserverbrauch	17
Abb. 09: Abfall	17
Abb. 10: Strom-Mix	19
Abb. 11: Entwicklung der Emissionen	20
Abb. 12: Zukünftige Produktbereiche	31

front page © Deemerwha studio, Adobe Stock | KAYSER sign © Vanessa Strauß | KAYSER Automotive Systems

Company building © KAYSER Automotive Systems



Erklärung der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir erstellen den Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an den „GC Active“ Status des United Nations Global Compact - Communication on Progress (UNGC-COP). Damit möchten wir bestätigen, dass die A. KAYSER Automotive Systems GmbH und die zugehörigen Gesellschaften (siehe Tabelle 1, Seite 4), die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie die Einhaltung der Grundsätze der Internationalen Arbeitsorganisation - ILO unterstützen.

Verantwortungsvolles, nachhaltiges und rechtmäßiges Handeln ist eine der Grundvoraussetzungen für unseren unternehmerischen Erfolg. Basierend auf unserer sozialen, gesellschaftlichen und umweltrecht-

lichen Verantwortung, ist es unser Ziel, weltweit ein sozialer Arbeitgeber zu sein, die Einhaltung der vielfältigen rechtlichen Normen innerhalb der KAYSER Automotive Gruppe zu sichern und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das sich durch Integrität, Respekt sowie faires und verantwortliches Handeln auszeichnet. Die Politik der Gruppe beruht auf Handlungsgrundsätzen, die einen nachhaltigen, effizienten Umgang mit Ressourcen und eine fortlaufende Verbesserung der energiebezogenen Leistung gewährleisten.

Die gesamte KAYSER Automotive Group unterstützt den Global Compact aus tiefster Überzeugung. Wir werden auch in den nächsten Jahren weiter kontinuierlich daran arbeiten, die Ziele des Paktes zu unterstützen und diese in den täglichen Unternehmensprozessen aktiv einzubinden. ■

Mit freundlichen Grüßen von der Geschäftsführung der KAYSER Automotive Group.

Jörg Schmidt
Jörg Schmidt

Frithjof Oldorff
Frithjof Oldorff



STRATEGIE UND ZIELE

Wir, die KAYSER Automotive Group, Teil eines traditionsverbundenen Familienunternehmens, verstehen uns als einer der weltweit führenden Entwickler und Zulieferer in der Automobilindustrie. Mit über 60 Jahren Automotive Erfahrung entwickeln und fertigen wir hochkomplexe und innovative Systeme für alle Antriebsarten. So leisten wir einen wesentlichen Beitrag im Bereich Emissionsreduzierung und sind Spezialist für alle Arten von Thermo- und Fluidmanagement in Fahrzeugen mit konventionellen und allen Arten von alternativen Antrieben.

Verantwortungsvolles, nachhaltiges und rechtmäßiges Handeln ist eine der Grundvoraussetzungen für unseren unternehmerischen Erfolg. Wir erkennen unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung an und setzen uns zum Ziel, weltweit ein sozialer Arbeitgeber zu sein. Die Einhaltung der vielfältigen rechtlichen Normen stellen wir innerhalb

der KAYSER Automotive Group sicher und schaffen ein Arbeitsumfeld, das sich durch Integrität, Respekt und ein faires und verantwortliches Handeln auszeichnet. Dabei halten wir uns an höchste ethische Standards.

Unser betrieblicher Arbeits- und Umweltschutz ist dabei fester Bestandteil unserer Philosophie. Der Schutz un-

serer Mitarbeitenden, ein hohes Umweltbewusstsein sowie Energieeffizienz sind für uns besonders wichtig, damit auch künftige Generationen einen nachhaltigen Weg gehen können. Die Umsetzung und Einhaltung unserer Managementsysteme zeigt sich in unseren Zertifizierungen nach DIN EN ISO 14001 und DIN ISO 45001 sowie DIN EN ISO 50001.

CO₂ reduction © Miha Creative, Adobe Stock

Offspring © Nadine Conrad, Adobe Stock

Zertifizierungen innerhalb der KAYSER Automotive Group

	ISO 14001	ISO 45001	ISO 50001	TISAX	ISO 9001	IATF
A.KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS GmbH	✓	✓	✓	✓	✓	✓
A. KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS GmbH u. Co. KG Glauchau	✓	✓	✓	✓	✓	✓
A.KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS Polska Sp. z o.o.	✓	✓	---	✓	✓	✓
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS Klodzko Sp. z o.o.	✓	✓	---	✓	✓	✓
KAYSER AUTOMOTIVE IBERICA S.L.	✓	✓	---	✓	✓	✓
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS S en C.	✓	✓	---	✓	✓	✓
KAYSER AUTOMOTIVE HUNGÁRIA Kft.	✓	✓	---	✓	✓	✓
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS (Changchun) Co., Ltd	✓	✓	✓	✓	✓	✓
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS USA, LP	✓	✓	---	✓	✓	✓
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS Bulgaria EOOD	✓	✓	---	✓	✓	✓
AES Tooling GmbH	---	---	---	---	---	---

✓ Bereits zertifiziert
 --- Nicht zertifiziert

Tabelle 1: Zertifizierungsmatrix KAYSER Automotive Group



MISSION

Wir sind als traditionsverbundenes Familienunternehmen ein global agierender und innovativer Systemlieferant der Automobilindustrie.

Kundenzufriedenheit, Qualität und Wachstum stehen im Fokus unseres täglichen Handelns.



VISION

Emissionsreduzierung durch innovative Technologien.

Wir sind der Entwicklungspartner und Systemlieferant der Automobilindustrie für innovative Technologien zur Emissionsreduzierung.



WERTE

kundenorientiert & erfolgreich
leidenschaftlich & innovativ
qualitätsbewusst & nachhaltig
verlässlich

Das KAYSER Team

Abbildung 1: Mission, Vision, Werte

Weltweit verfügen alle Produktionsstandorte über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001 und ein zertifiziertes Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem gemäß ISO 45001.

Alle deutschen Standorte sowie die Produktion in China sind zusätzlich gemäß ISO 50001 zertifiziert. Auch die nicht zertifizierten Gesellschaften arbeiten alle streng nach den global etablierten Prozessen und Verfahren der Managementsysteme. Dies beinhaltet unter anderem das regelmäßige Prüfen von Kennzahlen und das Verfolgen von jährlichen Zielen in den Bereichen Energie, Umwelt und Arbeitssicherheit. Die zugehörigen Prozesse und Verfahren liegen in den wichtigsten, von den Arbeitnehmern gesprochenen Sprachen, vor. In jedem Werk gibt es einen Beauftragten für jedes zertifizierte Managementsystem. Die Managementsysteme unterstützen die Weiterentwicklung unserer effizienten Fertigungsverfahren sowie die fortlaufenden innerbetrieblichen Programme zur Effizienzsteigerung. Mit all diesen Tätigkeiten leisten wir einen kontinuierlichen Beitrag zu den

Prinzipien des United Nations Global Compacts (UNGC) und den Sustainable Development Goals (SDGs).

Neben einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz setzen wir uns die Anforderung, nicht nur den Qualitätsansprüchen unserer Kunden, sondern auch unseren Ansprüchen an Qualität, Sicherheit und der sozialen Verantwortung durchweg gerecht zu werden. Dafür haben wir ein modernes Qualitätsmanagementsystem entwickelt und uns nach IATF 16949 zertifizieren lassen. In Kombination mit unserem hochkompetenten Team und dem konstanten Dialog mit den Kunden liefern wir Ergebnisse, die von Erfahrung, Innovation, Service und Kundenorientierung geprägt sind.

Die Angemessenheit, Wirksamkeit und das effiziente Umsetzen der standortbezogenen Managementsysteme wird regelmäßig durch die Geschäftsführung bewertet. Anschließend wird durch Zielvorgaben eine fortlaufende Verbesserung angestrebt. In diesem Rahmen wird auch die Einhaltung geltender gesetzlicher Anforderungen

überprüft und das Bewusstsein der Mitarbeitenden in Bezug auf Umwelt, Nachhaltigkeit, Arbeitsschutz sowie Qualität kontinuierlich gesteigert. Diese Prinzipien sind ebenso in unserer Unternehmensmission, unserer Vision und unseren Werten verankert.

Gemäß der Unternehmensstrategie streben wir eine langfristige Verbesserung der Nachhaltigkeit an. Ein nachhaltiges Fundament für dieses Bestreben soll durch diverse Ziele und Maßnahmen geschaffen werden. ■



NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE „Sustainable Development Goals – SDGs“

Wir unterstützen und bestätigen die inhaltliche Bedeutung und Notwendigkeit der 17 „Sustainable Development Goals“ (SDGs). Im Rahmen einer Analyse der Geschäftstätigkeiten unter Berücksichtigung der Wesentlichkeitsanalyse wurden alle SDGs ausführlich betrachtet und eine Priorisierung durchgeführt (siehe folgendes Kapitel).

Die Priorisierung ergab fünf SDGs, welche für KAYSER primär relevant sind (siehe Doppelte Wesentlichkeitsanalyse / Tabellen Seite 7). Darüber hinaus verfolgt KAYSER das Ziel, eine negative Auswirkung durch die Geschäftstätigkeiten auf alle SDGs zu vermeiden. ■



Abbildung 2: SDGs KAYSER

DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE

Zur Vorbereitung auf die künftige Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß der EU-Standards CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) und der EU-Taxonomie haben wir eine umfassende Doppelte Wesentlichkeitsanalyse gemäß den Vorgaben der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) durchgeführt.

Im Rahmen dieser Analyse wurden wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance auf KAYSER Gruppenebene identifiziert. Diese betreffen sämtliche Stufen unserer Wertschöpfungskette – von der vorgelagerten Beschaffung über unsere eigenen Geschäftstätigkeiten bis hin zu nachgelagerten Aktivitäten. Die Analyse erfolgte auf Grundlage einer strukturierten Methodik, bei der interne Stakeholder aktiv eingebunden wurden. Gleichzeitig wurden

die Perspektiven und Interessen externer Stakeholder berücksichtigt, um eine fundierte Priorisierung und Bewertung der relevanten Nachhaltigkeitsthemen vorzunehmen. Im Rahmen der Bewertung der Auswirkungen wurden mehrere zentrale Kriterien berücksichtigt: tatsächliche oder potenzielle Auswirkungen, die Zuordnung der Auswirkungen innerhalb der Wertschöpfungskette, die Bestimmung des Zeitrahmens, in dem diese Auswirkungen anhalten, das Ausmaß der Auswirkungen auf

Menschen und Umwelt, der Umfang der jeweiligen Auswirkungen und die Unabänderlichkeit der Auswirkung.

Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse

Im Zuge unserer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse haben wir 129 IROs aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance systematisch bewertet, von diesen wurden 42 als wesentlich für die KAYSER Group eingestuft. ■



Butterfly © Oliver Klimek, Adobe Stock | Aerial view street © ollo, iStock

Cornfield © andramik123, Adobe Stock

ANZAHL IDENTIFIZIERTER WESENTLICHER AUSWIRKUNGEN

Themen	Unter-themen	IROs positive Auswirkungen	IROs negative Auswirkungen
Klimawandel	3	4	2
Umweltverschmutzung	3	2	2
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	1	1	1
Kreislaufwirtschaft	4	2	2
Eigene Belegschaft	3	8	2
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	2	2	0
Verbraucher und Endnutzer	1	1	0
Unternehmenspolitik	6	5	1

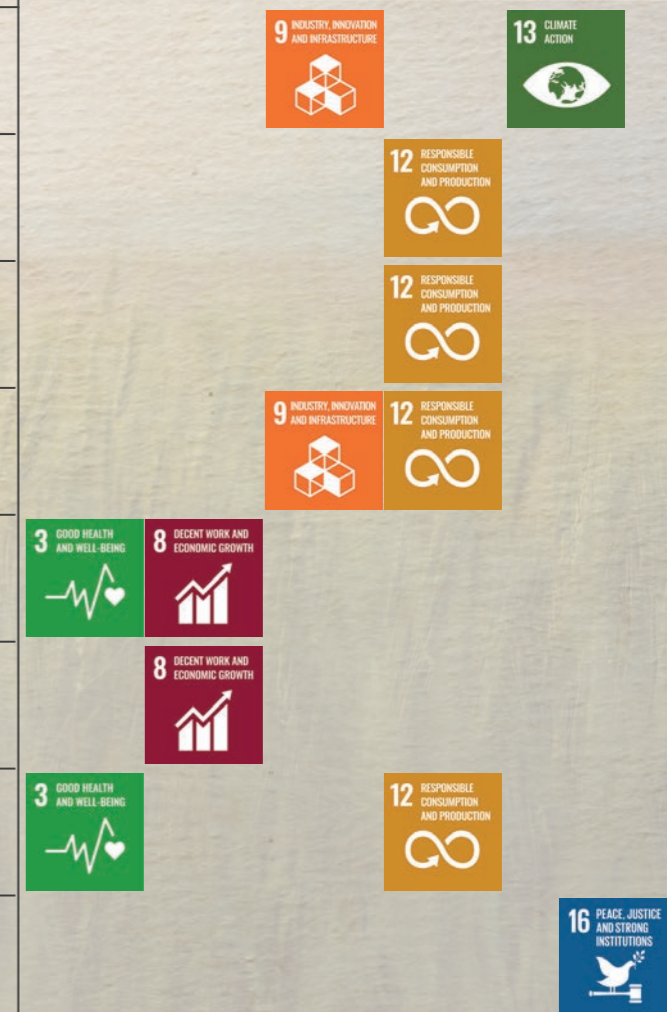


Tabelle 2: Übersicht der Themen mit wesentlichen Auswirkungen gemäß der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse in der KAYSER Group

ANZAHL IDENTIFIZIERTER WESENTLICHER RISIKEN & CHANCEN

Themen	Unter-themen	IROs finanzielle Chancen	IROs finanzielle Risiken
Klimawandel	3	2	3
Umweltverschmutzung	1	0	1
Kreislaufwirtschaft	1	0	1



Tabelle 3: Übersicht der wesentlichen Risiken und Chancen gemäß der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse in der KAYSER Group

DER MENSCH

Unser Erfolg hängt maßgebend von unseren Mitarbeitenden ab – ihr Wohlergehen ist eine unserer höchsten Prioritäten. Um dies zu fördern, wird ein sicheres und risikoarmes Arbeitsumfeld gewährleistet. Neben Aspekten der Qualität und des Umweltschutzes ist die Arbeitssicherheit und Gesundheit der Beschäftigten als zentraler Bestandteil in der Unternehmenspolitik verankert.

Unser Ziel ist es, durch organisatorische und technische Maßnahmen sicherzustellen, dass Unfälle, Personen- und Sachschäden vermieden und die Sicherheit, Gesundheit sowie das Wohlergehen der Beschäftigten, Subunternehmer und dritter Personen gewährleistet werden.

Unsere Mitarbeitenden erhalten alle Schulungen, welche zur Qualifikation und Ausübung ihrer Aufgaben benötigt werden. Zugleich werden zur Gewährleistung eines adäquaten Arbeitsumfeldes an allen Standorten detaillierte Gesundheits- und Sicherheitsanalysen durchgeführt. Im Rahmen der Implementierung neuer Prozesse in der Produktion oder bei Prozessoptimierungen werden neue Analysen durchgeführt. Bestehende Anlagen und Prozesse werden anhand regelmäßiger Inspektionen und Instandhaltungsmaßnahmen geprüft, wodurch deren Sicherheit gewährleistet werden kann. Um Bewusstsein zu schaffen und die Mitarbeitenden zu sensibilisieren, werden für alle Arbeitnehmenden regelmäßig Unterweisungen zum Thema Arbeitsschutz durchgeführt. Im Rahmen dieser Unterweisungen kommt es zu einer

Wirksamkeitsprüfung in Abhängigkeit von Thema und Standort. Zum weiteren Schutz unserer Mitarbeitenden wird, wenn notwendig, Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt. Bevor es zum Einsatz „persönlicher Schutzausrüstung“ (PSA) kommt, werden die gefahrbringenden Faktoren, wie zum Beispiel Gefahrstoffe oder Lärm, wenn möglich substituiert, vermieden oder reduziert. In Bereichen mit erhöhter Lärmbelastung werden regelmäßig Messungen durchgeführt. Kann die Gefährdung nicht weiter minimiert werden und es kommt zur Notwendigkeit von Schutzausrüstung, werden die Mitarbeitenden entsprechend unterwiesen.

Benötigen Mitarbeitende gesundheitliche Fitness für ihre Tätigkeit, wird diese durch obligatorische Gesundheitsuntersuchungen sichergestellt.

Neben den physischen Gefährdungen sind auch psychische Belastungen zu beachten. Um diese Gefährdung möglichst gering zu halten wird die Einhaltung der Arbeitszeiten überprüft und der Aufbau von Überstunden begrenzt. Aufgebaute

Überstunden sollen nach Möglichkeit kurzfristig wieder ausgeglichen werden, damit die Erholung der Mitarbeitenden gewährleistet werden kann.

Kommt es zu längeren Abwesenheiten, an den Standorten in Einbeck und Glauchau, soll durch das Betriebliche Eingliederungsmanagement ein möglichst reibungsloser Wiedereinstieg ermöglicht werden. Durch interne Umstrukturierungen in 2025 wird eine individuellere nachhaltigere Unterstützung gewährleistet.

Damit weitere potentielle Gefahren durch mögliche Notfälle oder durch Gefahrstoffe minimal gehalten werden können, existieren globale Prozesse welche den Mitarbeitenden bekannt sind. Kommt es trotzdem zu Arbeitsunfällen, werden diese von Fachleuten auf ihre Ursache analysiert. Im Umfang dieser Analysen werden, wenn möglich, Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit etabliert. Bei Maßnahmen, von denen alle Gesellschaften profitieren können, gibt es internationale Austauschgruppen um solche Erkenntnisse zu fördern.

Die Sicherheit von externen Dienstleistern ist ebenso ein wichtiges Anliegen von KAYSER. Bevor Subunter-

Heart on tree bark © Dario Loew-Albrecht, Adobe Stock

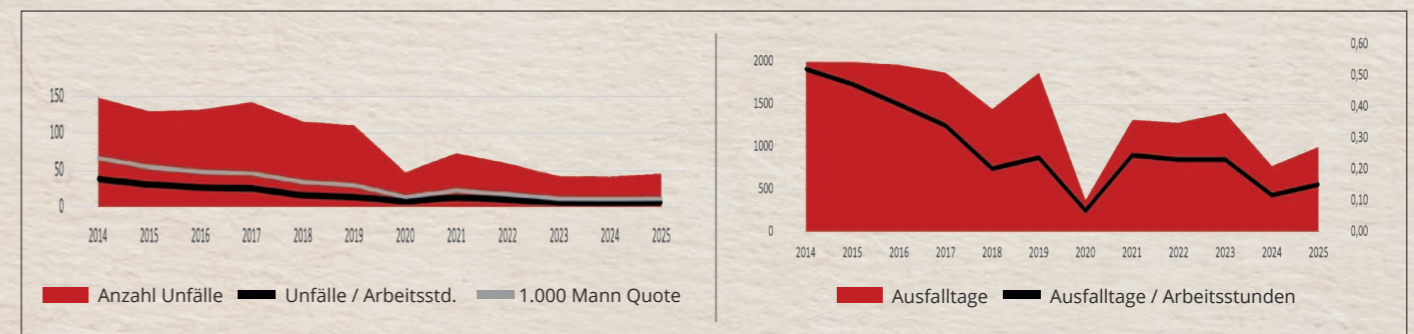


Abbildung 3: Lost Time Injury Rate (links) & Lost Time Injury Severity Rate (rechts)

MENSCH



nehmer das Gelände betreten, erhalten diese eine Unterweisung. Verrichten diese eine potentiell gefährliche Arbeit auf dem Gelände, wird ebenso eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und erforderliche Maßnahmen werden frühzeitig eingeleitet. Ebenso ist die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden wichtig. Aufgrund dessen wird im Rahmen der Produkt- und Prozessgestaltung frühzeitig mithilfe einer Checkliste geprüft, ob die Grundanforderungen umgesetzt werden. Des Weiteren werden auch bei Lieferanten Arbeits- und Menschenrechte berücksichtigt. Zu diesem Zweck haben wir eine Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung etabliert.

Allgemein erhalten alle unsere Mitarbeitenden regelmäßige Unterweisungen zu den Themen Arbeitssicherheit, Umwelt und Verhaltenskodex. Hieraus ergeben sich 28,26 Unterweisungsstunden pro Mitarbeitenden in 2025. Neben der Sicherheit sowie der Gesundheit unserer Mitarbeitenden wird angestrebt, die Zufriedenheit zu steigern. Um dies zu erreichen, wird in den verschiedenen Gesellschaften mit individuellen Anreizsystemen gearbeitet. So gibt es beispielsweise Vergünstigungen bei sportlichen Aktivitäten, Gewinne im Vorschlags-

wesen, Themenwochen oder allgemeine Mitarbeiterrabatte.

Zur Förderung einer offenen Feedbackkultur werden standortspezifische, anonyme Umfragen durchgeführt. Diese werden regelmäßig zu relevanten Themen wie Veränderungsprozessen durchgeführt und ermöglichen uns, die Perspektiven unserer Mitarbeitenden gezielt in Entscheidungen einzubeziehen. Zudem gibt es eine Integrity Line, über die Complianceabweichungen gemeldet werden können. Die Ergebnisse werden regelmäßig analysiert und Verbesserungen ausgearbeitet.

Eine Berichterstattung zu verschiedenen Themen wie Arbeitssicherheit und Ethik erfolgt monatlich an die Geschäftsführung. Enthaltene Informationen werden entsprechend bearbeitet und nachverfolgt. □

Menschenrechte

Prinzip 1, 2, 3, 4

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und achten und schützen Menschenrechte. Ebenso handeln wir entsprechend den international anerkannten Menschenrechten sowie Arbeits- und Sozialstandards und halten uns strikt an die für unsere Geschäftstätigkeit geltenden Gesetze. Hieraus folgt die Einhaltung

aller geltenden Arbeitsschutzvorschriften, um die Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Ergänzend bekennen wir uns ebenfalls zu den Prinzipien des Global Compacts und den Vorgaben der International Labour Organization (ILO).

Die Einhaltung jeglicher Menschenrechte wird im Rahmen der Verhaltenskodizes sowohl innerhalb des Unternehmens als auch entlang der Lieferkette adressiert und gefordert. Zentrale Aspekte der Verhaltenskodizes sind das Einhalten der Menschenrechte, das Ausschließen von Kinderarbeit, Sklaverei sowie jede Art von Zwangsarbeit und Korruption sowie Umweltthemen. Mitarbeitende werden auf den Verhaltenskodex geschult um sicherzustellen, dass der Inhalt verstanden und angewendet wird, wofür er in allen landesspezifischen Sprachen zur Verfügung steht. Eine Bestätigung der Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten ist für jeden Serienlieferanten verpflichtend.

Für Mitarbeitende, welche jegliche Arten von Verstößen melden möchten, ist ein Whistleblowing System installiert - 2025 sind keine Hinweise zu Menschenrechtsverletzungen eingegangen. Wir möchten sicherstellen, dass

Fist / Diversity © freshidea, Adobe Stock
paper cut-out humans © Stephank, Adobe Stock (AI-generated)



unsere Mitarbeitenden unter fairen Arbeitsbedingungen arbeiten und jegliche Menschenrechte gewahrt werden. Die Zahlung des Lohns sowie von Sondervergütungen oder Freizeitausgleich für Überstunden ist länderspezifisch in den Arbeitsverträgen oder Betriebsvereinbarungen verankert. Insgesamt unterliegen 35 % unserer Mitarbeitenden in 2025 Tarifverträgen. Für alle Mitarbeitenden gelten mindestens die lokalen Gesetzgebungen in Verbindung mit weiteren Regeln und Vereinbarungen. Regelungen wie beispielsweise mindestens eine 24-stündige Erholungszeit innerhalb eines Zeitrahmens von sieben aufeinanderfolgenden Tagen werden in allen Gesellschaften berücksichtigt. Der Inhalt der Arbeitsverträge wird bei Bedarf jedem Mitarbeitenden erläutert. Ein wichtiges Bestreben ist das Schaffen eines attraktiven Arbeitsumfeldes. Der Umgang miteinander ist von Wertschätzung, gegenseitigem Verständnis sowie von Respekt und Fairness geprägt. Um diese Prinzipien zu untermauern, haben wir unsere Unternehmenskultur und Führungskräfteleitlinien entwickelt. Dabei steht es den Mitarbeitenden frei, sich Vereinigungen im Einklang mit nationalem Recht, wie beispiels-

weise Gewerkschaften, anzuschließen. Jegliche repräsentative Organisationen zum Zwecke von Tarifverhandlungen und Arbeitsbedingungen werden anerkannt. In der Mehrheit unserer Gesellschaften wurde von den Mitarbeitenden entschieden, sich durch eine Arbeitnehmervertretung (Betriebsrat) vertreten zu lassen. □

Gleichheit (Diskriminierung; Gleichberechtigung)

Prinzip 6

Keine Toleranz gegenüber jeglicher Form von Diskriminierung, Demütigung, Unterdrückung, Belästigung oder Beleidigung ist unser Prinzip.

Alle Mitarbeitenden werden als vollwertig und gleichberechtigt angesehen. Die Prägung des Umgangs durch Wertschätzung, gegenseitiges Verständnis sowie Respekt und Fairness schließen jede Form von Diskriminierung aus. Darüber hinaus ist jede Führungskraft mit ihrem eigenem Verhalten Vorbild und damit verantwortlich, ein diskriminierungs- und belästigungsfreies Arbeitsumfeld dauerhaft sicherzustellen.

Als Element der Verhaltenskodizes ist die Wichtigkeit von Gleichheit und Fairness allen Mitarbeitern bekannt. Verstöße jeglicher Art können gemeldet werden. Neben den Vorgesetzten und den vorhandenen Betriebsräten steht ein neutraler Ombudsmann zur Verfügung. Alle Mitarbeitenden sind frei, jegliche Meldung von Bedenken in Bezug auf ethisch nicht vertretbares oder rechtswidriges Verhalten auf den unterschiedlichen Wegen abzugeben.

Wir wertschätzen alle Altersgruppen und bieten älteren Mitarbeitenden nach Möglichkeit eine Option für eine entsprechende Altersteilzeit. Neben ethischen, optischen oder politischen Gründen gibt es ebenfalls keinerlei

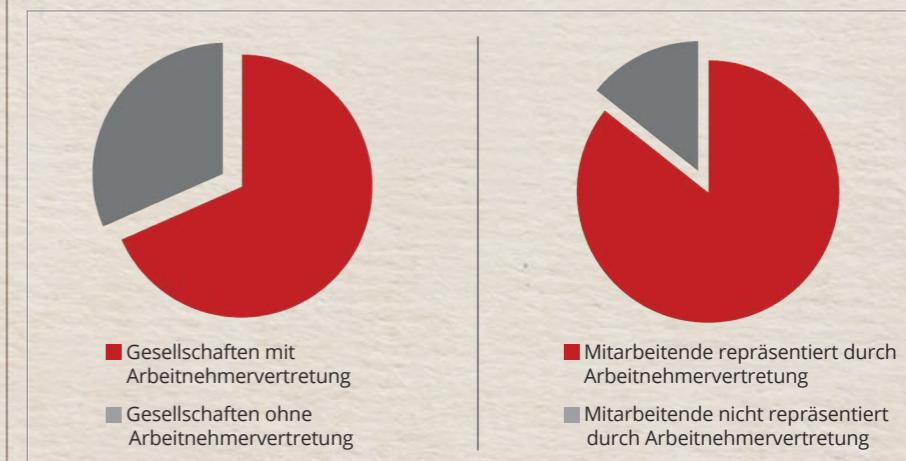


Abbildung 4: Arbeitnehmervertretung (Betriebsrat)



Bevorzugung oder Diskriminierung aufgrund des Geschlechtes. Sowohl in der Personalbeschaffung, als auch in der Personalentwicklung, wird Diversität gefördert und jedem Menschen identisch, unvoreingenommen und mit Respekt begegnet.

Im Unternehmen repräsentieren Frauen weiterhin durchschnittlich 44 % der Mitarbeitenden. Im Jahr 2025 befanden sich 31% Frauen in Führungspositionen und in den Betriebsräten 50%.

Unsere Mitarbeitenden in der Personalabteilung werden auf „Compliance im Recruitingprozess“ unterwiesen und sind entsprechend sensibilisiert weder zu diskriminieren noch Diskriminierung zu akzeptieren. Diese Werte und Grundsätze werden zudem jeglichen Kontraktoren vermittelt. □

Kinderarbeit

Prinzip 5

Wir erkennen unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung an und greifen in keiner Phase des Geschäftsprozesses auf Kinderarbeit zurück. Wir halten uns an die Empfehlung aus den ILO-Konventionen zum Mindestalter für die Beschäftigung oder den Arbeitseinsatz von Kindern. Dieses Mindestalter sollte nicht geringer als das Alter sein, mit dem die allgemeine Schulpflicht endet, und in jedem Fall nicht weniger als 15 Jahre betragen. Dies wird durch entsprechende Ausweiskontrollen im Zuge der Einstellung sichergestellt.

Zur Bewusstseinsförderung der Mitarbeitenden sind die Themen Kinder- und Zwangsarbeit im Verhaltenskodex

verankert und werden im Rahmen der zugehörigen Schulung adressiert. Dieses Handeln und Verpflichten hinsichtlich Kinderarbeit wird im Rahmen des Lieferanten Verhaltenskodex an unsere Lieferanten weitergegeben und mit dem Vertragsabschluss seitens dieser bestätigt.

Darüber hinaus möchten wir mit dem Zahlen von fairen Löhnen, unseren Mitarbeitenden ermöglichen, ihren Kindern eine gute Bildung zu finanzieren. □

Förderung der Mitarbeitenden

Zur Förderung der Zufriedenheit, Motivation und persönlicher sowie fachlicher Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden, sind verschiedene Aktivitäten vorhanden. Unser Personalmanagement basiert auf ausführlich definierten Prozessen und Richtlinien. Bereits im Einstellungsverfahren (extern und intern) legen wir allergrößten Wert auf Transparenz und Fairness und unsere Recruiter und Führungskräfte sind entsprechend geschult. Die entstehenden Interviewkosten für Bewerbende werden von KAYSER vollständig übernommen. Zur Professionalisierung und Standardisierung des gesamten

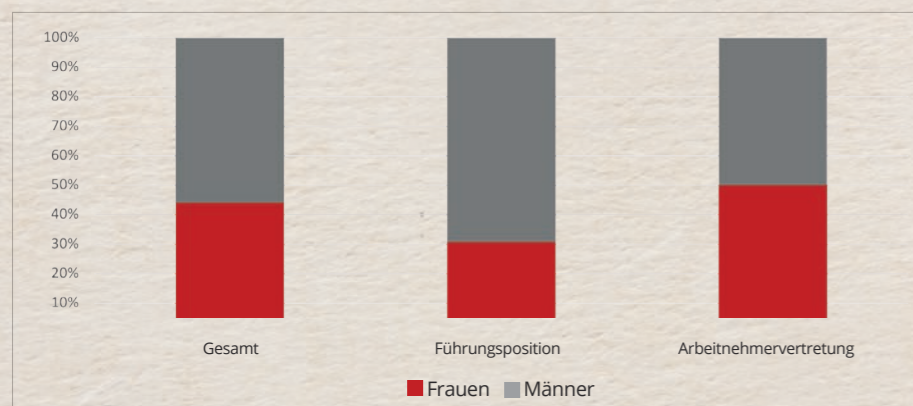


Abbildung 5: Geschlechterquote

personal growth and development advice © TensorSpark, Adobe Stock (KI-generated)

Mountaineer © phoenix_a, Adobe Stock | Rope., Adobe Stock | Compass © Alexstar, Adobe Stock

Bewerbermanagementprozesses, sowie der Einhaltung und Sicherstellung der datenschutzrechtlichen Vorgaben, wurde ein Bewerbermanagementsystem eingeführt.

Unsere Mitarbeitenden werden jederzeit professionell entlang des Employee Lifecycles betreut, sei es durch ein individuelles Onboarding, geregelte Mitarbeitergespräche oder die regelmäßige Schulungsbedarfserhebung. Mit Beginn 2022 wurden sukzessiv strukturierte, standardisierte Entwicklungsgespräche implementiert. Um die Einarbeitung neuer Mitarbeitenden weltweit zu vereinheitlichen und eine qualitativ hochwertige Begleitung sicher zu stellen, wurden 2025 die Onboardingprozesse vereinheitlicht und optimiert. So wurden klarere Strukturen geschaffen und die Integration in unsere Unternehmenskultur wird unterstützt. Der jährliche Trainingsbedarf wird daraus abgeleitet und die entsprechenden Maßnahmen durch unsere Personalentwickler gemäß Personalqualifizierungsprozess umgesetzt. Hierbei konzipieren wir maßgeschneiderte Inhouse-Trainings, organisieren externe Maßnahmen oder erstellen digitale Angebote über unsere Unternehmens E-Plattform. Im Durchschnitt erhielt im Jahr 2025 jeder Mitarbeitende 4,47 externe Schulungsstunden.

Im Jahr 2022 wurden in Deutschland

einheitliche Strukturen und Standards für die bis dahin individuellen Mitarbeitergespräche etabliert. Die Standardisierung begann mit Gesprächen mit Angestellten der drei oberen Führungsebenen, die jährlich stattfinden. Inhalt dieser Gespräche ist der Abgleich zwischen Kompetenzen und Aufgaben. Seit 2023 werden die Gespräche mit allen Angestellten geführt und Folgemaßnahmen zur Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung definiert, die größtenteils auch schon im selben Jahr umgesetzt werden.

Ein anderer Schwerpunkt liegt auf einer strategischen Nachfolgeplanung. So können wir eine internationale Talentpipeline aufbauen, Synergien nutzen, Talente gezielt fördern und Nachfolger für Schlüsselpositionen identifizieren. Dies gewährleistet einen nachhaltigen Wissenstransfer im Unternehmen.

In fast allen Werken von KAYSER werden regelmäßige Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. In den deutschen Werken wurde in 2022 eine Mitarbeiterbefragung mit einer Gesamtrücklaufquote von 63% durchgeführt. In den administrativen Bereichen lag die Rücklaufquote deutlich über 80%. Ein Schwerpunkt der Befragung war die psychische Belastung am Arbeitsplatz. Eingesetzt wurde die aktuelle deutsche Standardversion des COPSOQ (2020) von der Freiburger Forschungs-

stelle für Arbeitswissenschaften (FFAW). Auch hier sind bereits mehrere Folgemaßnahmen in der Umsetzung.

Darüber hinaus übernehmen unsere Ausbildungsverantwortlichen die wertvolle Aufgabe, jungen Menschen eine praxisorientierte Berufsausbildung zu ermöglichen. Die Wahlmöglichkeit liegt hier zwischen Lehrberufen und dualen Studiengängen. In 2025 haben wir an unseren deutschen Standorten 60 Auszubildende und dual Studierende betreut.

Unser umfangreiches Angebot an Ausbildungsplätzen bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich sowohl in kaufmännischen, als auch gewerblichen Ausbildungsberufen und Studiengängen weiterzubilden/ausbilden zu lassen. Zu unseren zwei bestehenden dualen Studiengängen wurde zusätzlich neu der duale Studiengang Wirtschaftsinformatik angeboten. Zudem bieten wir regelmäßig Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden die Möglichkeit, unser Unternehmen kennenzulernen. Durch unsere Zukunftstage unterstützen wir junge Menschen bei der beruflichen Erstorientierung und eröffnen ihnen neue Perspektiven. Das gibt ihnen einzigartige Einblicke in den Ausbildungs- und Berufsalltag von KAYSER geboten.

Auch auf ausgewählten Karrieremessen ist die KAYSER Group vertreten. Akademischen Nachwuchs unterstützen wir auch finanziell - so fördern wir beispielsweise regelmäßig Deutschlandstipendiaten. Ebenso unterstützen wir Abschlussarbeiten von Studierenden und bieten Praktikumsplätze in einer Vielzahl von Bereichen an unseren deutschen Standorten an. ■





Bild „Weltkugel“ © rangizz, Adobe Stock | „Landschaft mit Sonnenuntergang“ © Mordolff, iStock

DER PLANET

Prinzip 7, 8

Die Schonung des Planeten und der Erhalt unserer Umwelt sind uns ein wichtiges Anliegen. Unsere Produkte werden weltweit an insgesamt neun Standorten unter der Nutzung der nötigen Energie und Ressourcen gefertigt. Um die Umweltauswirkung zu betrachten und verbessern zu können, ist in jedem Produktionsstandort ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 vorhanden.

Alle rechtlichen Anforderungen werden in sämtlichen Prozessschritten berücksichtigt und eingehalten. Die Einhaltung der geltenden Vorschriften wird regelmäßig durch interne und externe Audits an allen Standorten der Unternehmensgruppe überprüft. Die eingesetzten Auditoren verfügen über die notwendige fachliche Qualifikation.

Durch kontinuierliche Umfeldanalysen wird sichergestellt, dass die standortspezifischen Gegebenheiten bekannt sind, berücksichtigt werden und keine negativen Auswirkungen auf die Umgebung ent-

stehen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen auch in die Bewertung potenzieller außergewöhnlicher Betriebszustände ein – etwa Hochwasser, Brände oder Stürme. Zustände mit potenziell besonders hoher Umweltrelevanz werden dabei besonders beachtet.

Für jedes Werk existieren spezifische Notfallpläne, die den Mitarbeitenden bekannt sind. Zusätzlich gibt es Pläne für interne Gefahrenlagen, wie beispielsweise Leckagen. Die Wirksamkeit dieser Notfallpläne wird regelmäßig durch Simulationen und Bewertungen überprüft.

Neben den Umweltauswirkungen, die aus unseren direkten Aktivitäten resultieren, sind uns ebenso die unserer Produkte wichtig. Bereits in der Produkt- und Prozessgestaltung wird über Checklisten geprüft, ob unsere Mindestanforderungen eingehalten werden und Optimierungspotential besteht.

Über Analysen und Betrachtungen hinaus legen wir viel Wert auf das Bewusstsein und die Unterstützung aller Mitarbeitenden zum Schutz des Planeten. Über Unterweisungen und das Teilen von Informationen wird kontinuierlich an das gemeinsame Interesse appelliert. □





Ressourcen

Das Schonen von Ressourcen wird durch eine möglichst hohe Effizienz, einen bewussten Umgang und den Einsatz von modernen Technologien in allen Bereichen berücksichtigt. Durch die Integration von drei zusätzlichen Produktionsstandorten in die KAYSER Automotive Gruppe in 2024 ist ein direkter Vergleich der Verbrauchsdaten und Kennzahlen mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich. Bereits bei der Beschaffung von Anlagen wird auf modernste Fertigungstechnik unter Berücksichtigung der Energieeffizienz geachtet. In der Planung der Produktion werden nach Möglichkeit jegliche Stillstandzeiten sowie Leerläufe vermieden. Durch verschiedene Betrachtungen und Gegenüberstellungen der Energieverbräuche verfügen unsere Mitarbeitenden über umfangreiches Wissen für eine verantwortungsvolle Planung.

Zur kontinuierlichen Verbesserung verfügt jedes zertifizierte Werk im Rahmen der Managementsysteme über Intensitätsreduktionsziele. Trotz der erschwerten Bedingungen in den letzten Jahren, konnten wir unsere energetische Effizienz dennoch weiterhin beibehalten.

Unser primärer Energieträger für Wärme ist Gas. Wo möglich, nutzen wir das Prinzip der Wärmerückgewinnung, um unsere Heizungsanlagen weniger zu nutzen. So werden Teilbereiche durch Abwärme unserer Druckluftherzeugung beheizt. Durch unser kontinuierliches Wachstum in den letzten Jahren stieg auch die Anlagendichte in einigen unserer Fertigungshallen, sodass es nicht immer notwendig ist, unter Gaseinsatz zu heizen.

Wasser ist kein großer Bestandteil unserer Produktion und wird primär von unseren Mitarbeitenden genutzt. Dennoch erfassen wir diese Verbräuche und betrachten diese. So können mögliche Leckagen oder sonstige mögliche Komplikationen schnellstmöglich identifiziert werden. Zum Schonen von Ressourcen setzen wir fortlaufend Maßnahmen zur Reduzierung von Abfallmengen um. Besonders Programme zu Ausschussreduzierung sind fortlaufend-

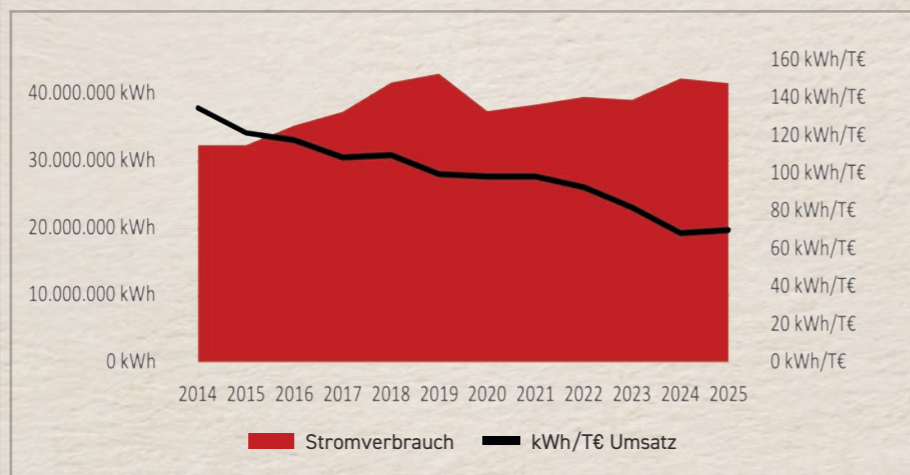


Abbildung 6: Stromverbrauch



er Bestandteil unserer Fertigung. Einhergehend mit der Beschaffung neuer und effizienterer Anlagen werden ältere weniger effiziente Anlagen aussortiert und entsorgt. Aufgrund dessen kommt es zwischenzeitlich zu höherem Abfallaufkommen. Ein Großteil unseres Abfalls wird recycelt oder verwertet. 2025 betrug die Verwertungsquote der produzierenden Gesellschaften 79,7 %.

In unserem Standort in Fulton (USA) wird sich seit Jahren für eine saubere Abfalltrennung eingesetzt. Da in dieser Region im Normalfall nicht getrennt wird, sind wir besonders erfreut und stolz, dass unsere Mitarbeiter das Bewusstsein haben und uns dabei unterstützen, dies umzusetzen. Zur Sicherstellung, dass in allen Werken identisch mit der Vermeidung von Abfall sowie mit der Entsorgung umgegangen wird, gibt es ein globales Verfahren für das Abfallmanagement und jedes Werk verfügt über einen Abfallbeauftragten. □

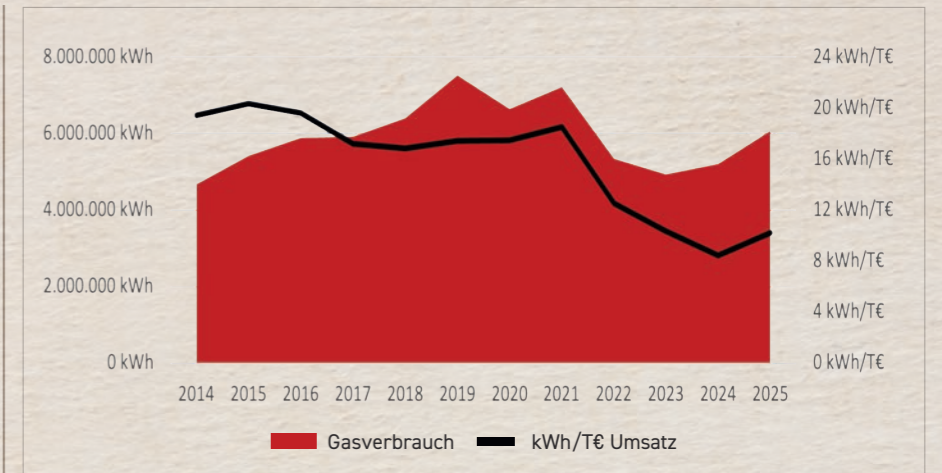


Abbildung 7: Gasverbrauch

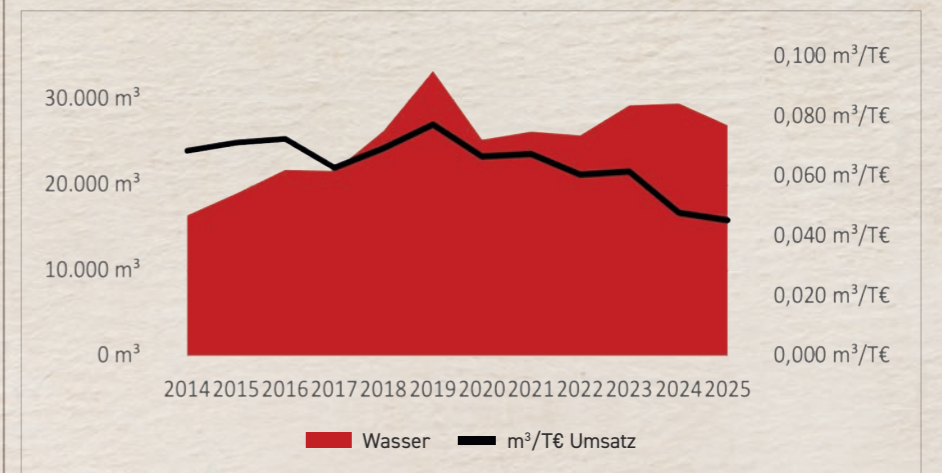


Abbildung 8: Wasserverbrauch

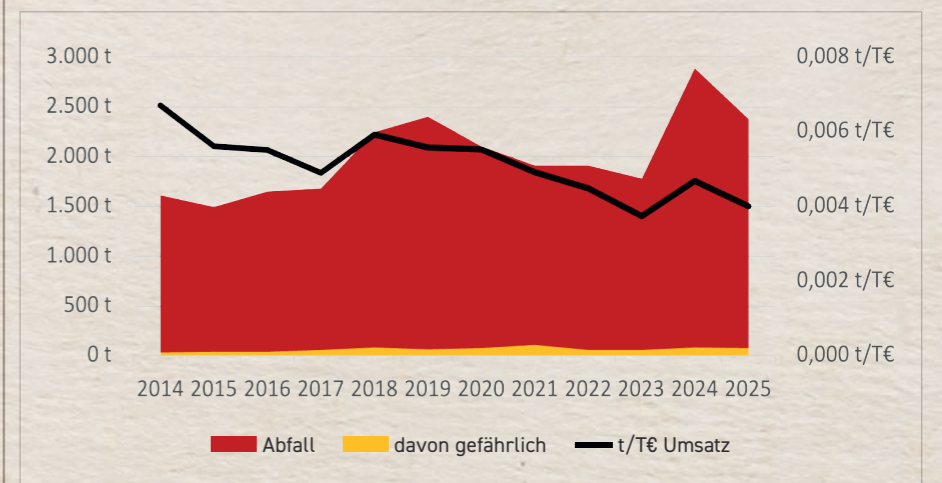


Abbildung 9: Abfall

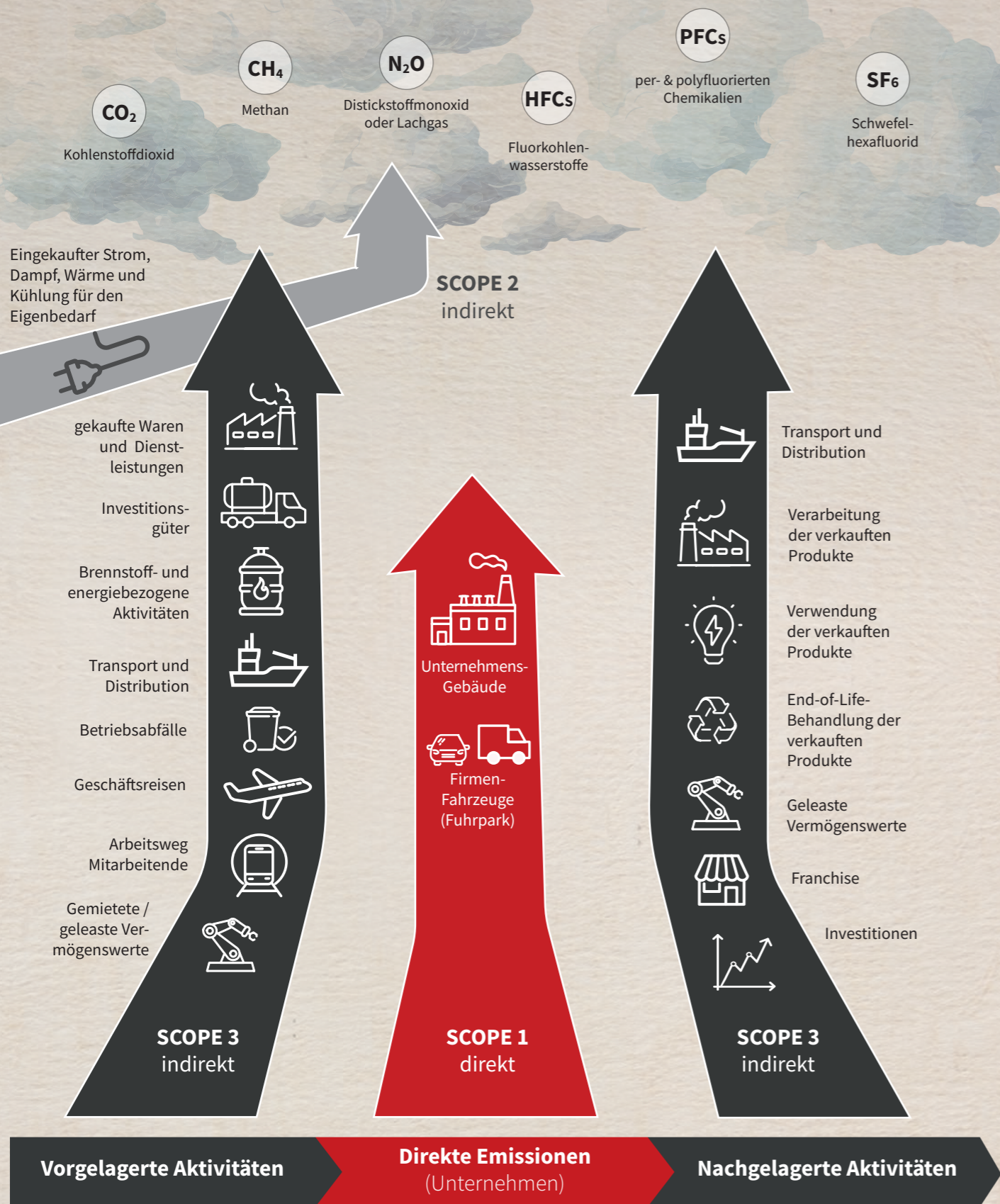


Water jet hands © blackday, Adobe Stock | Socket © Mathias Weill, Adobe Stock | Power cable © by-studio, Adobe Stock

Faucet © K.-U. Häßler, Adobe Stock | Gas pipe © Rawrf8, Adobe Stock

Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen

Scope 1-3 nach GHG Protocol



Emissionen: Roadmap zur CO₂- Neutralität

Als Reaktion auf eine der weltweit dringlichsten Herausforderungen, die Klimakrise, bestreben wir eine deutliche Reduktion unserer Klimaauswirkungen. Das Ziel der KAYSER Automotive Group ist das Erreichen der CO₂-Neutralität bis 2038.

Um das übergeordnete Ziel der Klimaneutralität bis 2038 zu erreichen, haben wir zwei Unterziele definiert. Im Jahr 2023 wurden diese zwei Unterziele von der Science Based Target Initiative geprüft und bestätigt.

Die KAYSER Automotive Group verpflichtet sich, die absoluten Scope 1 und 2 GHG-Emissionen bis 2032 um 50,4% zu reduzieren, ausgehend von dem Basisjahr 2021. Die KAYSER Automotive Group verpflichtet sich außerdem, die absoluten Scope-3-GHG-Emissionen, einschließlich eingekaufter Waren und Dienstleistungen sowie Investitionsgüter, innerhalb des gleichen Zeitrahmens um 30% zu reduzieren.

Bereits 2019 haben wir begonnen, uns mit der Berechnung von CO₂-Äquivalenten auseinanderzusetzen. Im ersten Schritt lag der Fokus auf der Betrachtung unserer, bei KAYSER anfallenden, direkten (Scope 1) und

indirekten (Scope 2) Emissionen. In 2021 wurden erstmals umfangreich diverse Kategorien indirekter vorgelagerter sowie nachgelagerter CO₂-Äquivalente erfasst. Der zugrundeliegende Berechnungsstandard ist das „Greenhouse Gas Protocol“. Der größte und somit wichtigste Bestandteil unseres Fußabdrucks ist die Kategorie 3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen. Aufgrund dessen sind wir auf die Unterstützung unserer Lieferanten angewiesen.

Ab 2028 müssen auf jährlicher Basis von allen Lieferanten die Scope 1, 2 und 3 Daten übermittelt werden. Zur Erhaltung von qualitativ vergleichbaren Daten soll die CO₂-Äquivalent Berechnung auf Grundlage des GHG-Protokoll oder der ISO 14064 durchgeführt werden. Die Erreichung von CO₂-Neutralität für Scope 1 und Scope 2 fordern wir für das Berichtsjahr 2030. Die vollständige CO₂-Neutralität muss für das Berichtsjahr 2035 erreicht werden.

Der Wandel zu einem CO₂-neutralen Unternehmen bringt diverse Herausforderungen mit sich. Nicht in allen Ländern kann Strom aus erneuerbaren Quellen bezogen werden. An-

forderungen an Materialien können die Lieferantenauswahl außerordentlich einschränken. Technische Möglichkeiten in bestehenden Prozessen ermöglichen nur geringe Potentiale zur Optimierung. Wir sind uns der Herausforderung bewusst und arbeiten an perspektivischen Lösungen für einen ganzheitlichen Plan für die Erreichung unserer Ziele.

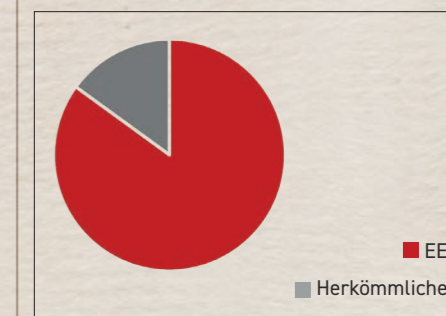
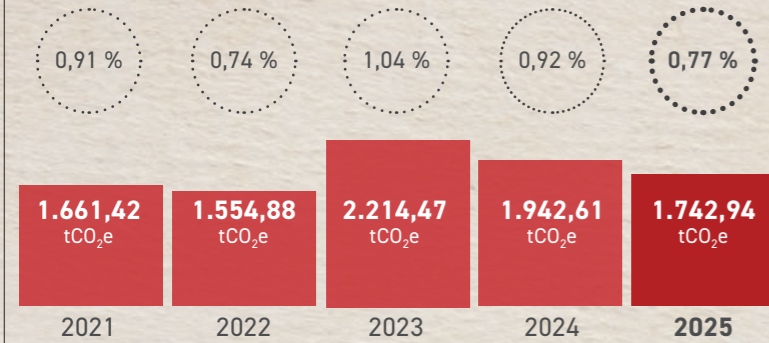


Abbildung 10: Strom-Mix

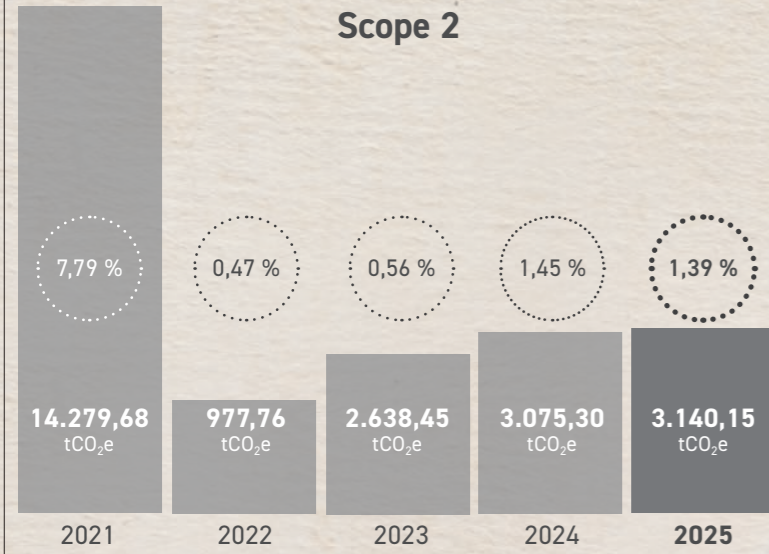
Im Vergleich der Jahre 2021 zu 2025 konnte KAYSER durch die Umstellung des bezogenen Stroms auf 85 % aus CO₂ neutralen Quellen die Scope 2 Emissionen erfolgreich um rund 80 % reduzieren. ■



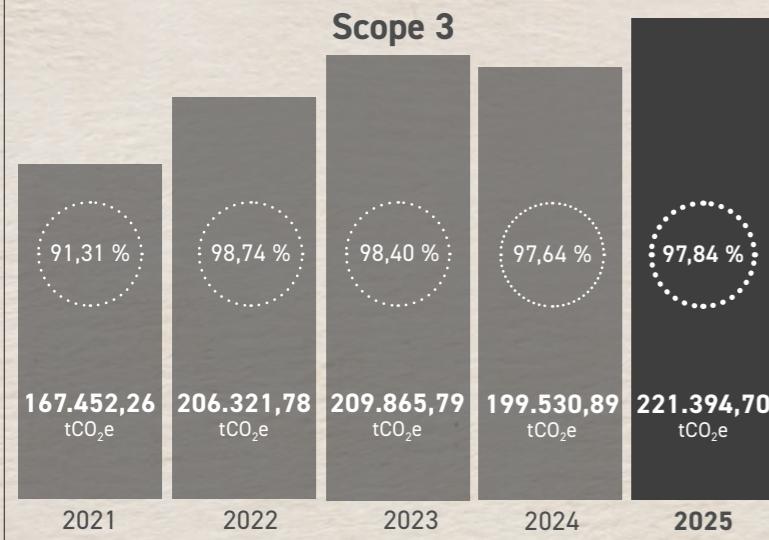
Scope 1



Scope 2



Scope 3



Entwicklung der Emissionen innerhalb der KAYSER Automotive Group

Die Treibhausgasemissionen wurden nach den Grundsätzen des Green House Gas Protokolls berechnet. Es werden alle Scopes erfasst. Durch die Integration von drei zusätzlichen Produktionsstandorten in die KAYSER Automotive Group im Jahr 2024 ist ein direkter Vergleich der Emissionsdaten mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Kategorie 11 - Nutzung verkaufter Produkte - ist eine relevante Kategorie für von der AES Tooling GmbH verkauften Produkte an die weiteren KAYSER Gesellschaften. Im gesamten CCF sind diese Emissionen durch die Verbrauchsdaten aller Standorte inkludiert. Auf Standortebene der AES Tooling GmbH, können diese aktuell nicht separiert ausgewiesen werden.

Die absoluten Emissionen der KAYSER Group sind im Verhältnis zum Basisjahr 2021 in Scope 2 um 78 % geringer. Scope 1 ist um 5 % und Scope 3 um 32,2 % höher. Diese Steigerung ist bei Berücksichtigung der Entwicklung der Aktivitäten sowie des Hinzukommen weiterer Standorte des Unternehmens zu erwarten gewesen. Es wird kontinuierlich an der Datenlage gearbeitet. Durch vermehrt zur Verfügung stehende Primärdaten ist eine spezifischere Berechnung der Emissionen möglich.

Unser Science Based Target inkludiert nicht die der KAYSER Automotive Group neu angeschlossenen Gesellschaften AES Tooling GmbH, Kayser Automotive Systems Bulgaria EOOD sowie den Standort in Murray. Mit dem Ziel der Reduktion der absoluten Scope 1 und 2 Emissionen um 50,4 % bis 2032 ist es in 2025 mit einem Fortschritt von einer Reduktion von 72 % positiv. Die Scope 3 Emissionen sind in 2025 im Verhältnis zum Basisjahr um 30 % gestiegen. Besonders in der vorgelagerten Lieferkette streben wir mit unseren Lieferanten eine gemeinsame Zielerreichung an. Beginnend mit der kontinuierlichen Sensibilisierung müssen unsere Lieferanten Maßnahmen ergreifen und proaktiv ihren Beitrag zu der gemeinsamen Zielerreichung leisten. ■

Säulen Scope 1, 2 und 3 vom Maßstab nicht im Verhältnis zueinander dargestellt

Abbildung 11: Entwicklung der Emissionen

Diese Kategorien sind nicht vorhanden und werden deshalb in den folgenden Tabellen nicht dargestellt:
Scope 1: Physikalische oder chemische Prozesse | Scope 3 nachgelagert: Verwendung verkaufter Produkte (Kategorie 11), geleaste Vermögenswerte (Kategorie 13), Franchise (Kategorie 14), Investitionen (Kategorie 15).

Alle Emissionsdaten nach Kategorien, Standorten & Jahren

SCOPE 1 | DIREKTE EMISSIONEN

SCOPE 1: GESAMT					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
1.661,42	1.554,88	2.214,48	1.942,61	1.742,94	↗
677,04	722,64	648,97	498,93	563,85	↘
111,96	112,49	135,84	108,34	129,67	↗
100,64	123,74	169,03	181,06	160,71	↗
164,54	154,96	239,09	230,56	142,70	↘
28,90	33,66	48,73	37,94	36,26	↗
197,66	89,99	335,08	370,99	351,76	↗
227,59	140,79	349,30	128,90	83,99	↘
0,37	0,51	111,37	121,11	15,94	↗
-	-	-	8,70	-	
-	-	-	1,55	3,66	
152,73	176,10	177,05	201,24	208,88	↗
-	-	-	0,00	x	
-	-	-	4,43	8,13	
-	-	-	3,64	-	
-	-	-	37,30	36,89	
-	-	-	7,93	0,49	

SCOPE 1.1: ... Verbrennung durch stationäre Quellen					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
1.184,75	1.109,01	1.104,14	1.280,79	1.111,95	↘
555,90	543,20	447,34	363,09	433,23	↘
109,98	107,02	133,16	105,00	121,30	↗
88,56	62,04	73,62	149,42	144,68	↗
123,88	101,09	172,79	181,44	138,73	↗
25,06	29,31	43,61	36,19	36,07	↗
72,79	76,75	-	266,33	23,68	↘
66,23	49,57	70,23	54,71	51,80	↘
0,37	0,51	-	-	-	↘
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
141,99	139,51	163,39	93,47	125,21	↘
-	-	-	-	-	
-	-	-	2,58	8,13	
-	-	-	-	-	
-	-	-	28,54	28,62	
-	-	-	5,71	0,49	

SCOPE 1.2: ... Verbrennung durch mobile Quellen					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
230,59	342,04	488,02	345,46	226,96	↘
118,54	174,75	199,29	133,88	112,51	↘
1,98	5,46	2,67	3,33	8,37	↗
12,08	19,13	42,92	-	-	↘
40,66	53,87	66,30	49,12	3,97	↘
3,84	4,35	4,73	1,75	0,19	↘
5,06	6,14	6,08	7,37	5,46	↗
47,86	48,08	49,71	49,37	0,64	↘
0,00	0,00	111,37	18,60	15,94	↗
-	-	-	8,70	-	
-	-	-	1,55	3,66	↗
0,57	30,26	4,95	52,95	67,95	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	1,85	-	
-	-	-	0,30	-	
-	-	-	8,76	8,27	↗
-	-	-	7,92	-	

SCOPE 1.3: ... flüchtige Gase					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
246,08	103,83	622,32	316,36	404,03	↗
2,59	4,69	2,34	1,95	18,11	↗
-	-	-	-	-	
-	42,58	52,50	31,63	16,03	↗
-	-	-	1	-	
-	-	0,39	-	-	
119,81	7,10	329,00	97,29	322,62	↗
113,50	43,14	229,37	24,82	31,54	↘
-	-	-	102,52	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
10,18	6,33	8,72	54,81	15,72	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	3,33	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	

Die Emissionen sind 2025 im Vergleich zum Referenzjahr 2021 ↗ gestiegen ↘ reduziert → gleich geblieben.
„-“ keine Aktivitäten vorhanden / nicht relevant | ■ keine Datenbasis verfügbar

Trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr.

Alle Emissionsdaten nach Kategorien, Standorten & Jahren

Alle Emissionsdaten nach Kategorien, Standorten & Jahren

SCOPE 2 | INDIREKTE EMISSIONEN

SCOPE 2: ... Eingekaufter Strom (marktbasierter Methode)				
2021 tCO ₂ e	2022 tCO ₂ e	2023 tCO ₂ e	2024 tCO ₂ e	2025 tCO ₂ e
14.279,68	977,76	2.553,02	2.989,83	3.054,71
2.820,33	204,05	0,00	0,00	0,00
293,94	0,00	0,00	0,00	0,00
3.474,87	0,00	97,72	0,00	0,00
2.532,23	0,00	89,76	0,00	0,00
1,20	0,00	0,00	0,00	2,89
2.068,96	166,87	1.446,14	2.697,62	2.692,78
1.773,65	0,00	119,01	0,00	55,49
401,02	599,88	793,42	0,00	0,00
4,06	4,06	4,06	8,17	8,86
2,90	2,90	2,90	2,90	2,90
906,51	0,00	0,00	0,00	0,00
-	-	-	5,41	5,41
-	-	-	2,01	6,29
-	-	-	99,10	335,58
-	-	-	31,13	0,00
-	-	-	143,49	0,00

SCOPE 2.1: ... Eingekaufter Strom (standortbasierte Methode)				
2021 tCO ₂ e	2022 tCO ₂ e	2023 tCO ₂ e	2024 tCO ₂ e	2025 tCO ₂ e
14.141,48	12.612,59	14.951,96	17.415,55	17.816,43
4.007,02	3.919,54	4.377,66	4.506,05	3.861,04
417,62	424,85	484,13	484,13	499,22
2.830,24	2.666,18	2.443,23	2.755,70	3.200,03
1.926,84	2.045,00	2.184,35	2.585,74	2.610,39
98,62	100,17	103,47	0,10	83,61
2.068,96	166,87	2.090,77	3.112,50	3.253,69
806,25	966,28	705,74	571,25	462,05
401,02	599,88	793,42	1.403,16	1.445,40
4,06	4,06	4,06	7,62	8,86
2,90	2,90	2,90	2,90	2,90
1.577,93	1.717,86	1.762,23	1.702,66	1.753,27
-	-	-	5,41	5,41
-	-	-	2,40	6,29
-	-	-	99,10	464,77
-	-	-	31,13	31,58
-	-	-	145,70	127,90

Alle Standorte
Einbeck
Glauchau
Batorowo
Kłodzko
Pamplona
Puebla
Komárom
Changchun
Suzhou
Pune
Fulton
Troy
Murray
Pleven
Osterode
Bielefeld

Kategorie 1

SCOPE 3.1: ... Gekaufte Waren und Dienstleistungen				
2021 tCO ₂ e	2022 tCO ₂ e	2023 tCO ₂ e	2024 tCO ₂ e	2025 tCO ₂ e
131.969,04	137.437,76	135.246,17	156.069,31	171.546,95
56.969,01	40.763,23	37.806,75	51.041,79	39.081,81
5.865,23	5.158,72	5.727,76	4.755,37	4.943,67
33.569,09	37.318,00	27.984,67	38.772,32	41.706,41
13.283,32	9.968,15	16.365,41	16.622,83	17.699,80
3.719,67	4.277,44	4.997,06	5.160,13	4.296,26
27.142,90	36.007,70	37.796,54	26.603,71	26.814,99
17.513,32	12.538,77	12.403,54	11.348,75	10.530,10
5.713,92	4.653,39	5.502,27	10.896,01	12.360,58
8,88	9,13	4,21	-	-
2,96	3,04	1,40	-	-
15.343,31	14.293,80	19.167,40	22.398,03	11.802,62
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	227,79	2.372,50
-	-	-	3,19	26,96
-	-	-	66,40	-

Alle Standorte
Einbeck
Glauchau
Batorowo
Kłodzko
Pamplona
Puebla
Komárom
Changchun
Suzhou
Pune
Fulton
Troy
Murray
Pleven
Osterode
Bielefeld

Kategorie 2

SCOPE 3.2: ... Investitionsgüter				
2021 tCO ₂ e	2022 tCO ₂ e	2023 tCO ₂ e	2024 tCO ₂ e	2025 tCO ₂ e
11.597,85	39.700,55	38.775,65	19.042,83	14.251,23
11.006,47	19.638,05	19.877,92	13.232,67	4.178,35
54,71	514,13	331,38	1.057,23	8,60
63,55	3.944,34	3.343,82	153,32	62,13
8,64	1.762,87	2.548,21	2.145,28	1.286,99
27,70	83,04	43,90	15,02	3,11
377,22	11.817,39	12.311,92	8.278,83	6.939,59
87,14	2.381,65	958,71	523,64	730,38
9,26	2.353,73	2.168,08	335,11	228,84
31,06	56,98	-	-	-
10,35	18,99	-	-	-
227,20	4.847,40	4.201,12	1.367,93	684,66
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	35,28	128,59
-	-	-	0,54	6,84
-	-	-	10,06	-

SCOPE 2.3 ... Eingekaufte Wärme & Kälte				
2021 tCO ₂ e	2022 tCO ₂ e	2023 tCO ₂ e	2024 tCO ₂ e	2025 tCO ₂ e
-	-	85,44	85,44	85,44
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	85,44	85,44	85,44
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-

SCOPE 3 INDIREKTE EMISSIONEN (vorgelagert)				
SCOPE 3: GESAMT (vorgelagert)				
2021 tCO ₂ e	2022 tCO ₂ e	2023 tCO ₂ e	2024 tCO ₂ e	2025 tCO ₂ e
155.801,08	194.836,76	193.058,17	190.009,26	201.314,13
71.320,93	64.334,36	62.006,63	67.144,23	46.602,54
6.147,96	5.943,26	6.369,63	6.058,25	5.205,33
35.904,49	43.517,39	32.931,00	41.271,19	44.106,75
14.228,34	12.743,43	20.255,31	20.451,07	20.403,41
4.071,61	4.848,25	5.514,26	5.447,61	4.970,61
29.883,08	51.885,30	54.343,49	38.158,28	38.031,98
18.701,58	16.168,08	14.516,87	13.129,54	12.217,32
6.132,21	7.941,19	8.896,31	12.444,87	13.870,94
44,51	71,21	15,63	23,85	36,33
15,15	24,05	5,53	1,86	2,87
16.819,51	22.631,88	27.723,76	25.298,10	13.009,30
-	-	-	25,00	35,12
-	-	-	2,70	4,83
-	-	-	325,37	2.796,57
-	-	-	31,32	61,54
-	-	-	135,12	54,41

Alle Standorte
Einbeck
Glauchau
Batorowo
Kłodzko
Pamplona
Puebla
Komárom
Changchun
Suzhou
Pune
Fulton
Troy
Murray
Pleven
Osterode
Bielefeld

Kategorie 3

SCOPE 3.3: ... Brennstoffe / Energie (marktbasierter Methode)				
2021 tCO ₂ e	2022 tCO ₂ e	2023 tCO ₂ e	2024 tCO ₂ e	2025 tCO ₂ e
2.991,82	2.957,84	2.027,56	3.651,71	1.809,41
973,59	983,41 ^A	650,68 ^B	953,36 ^C	568,21 ^P
107,97	97,42	81,84	96,78	79,49
361,36	624,23	134,49	610,59	83,36
271,49	338,16	175,50	524,81	75,51
52,39	52,18	15,77	9,38	27,46
469,40	47,08	570,61	688,74	667,88
327,43	378,38	161,51	160,20	46,66
81,57	122,02	163,02	243,40	102,49
0,83	0,83	0,83	3,55	7,24
0,59	0,59	0,59	0,59	1,60
345,45	313,55	72,71	318,10	83,39
-	-	-	0,83	0,83
-	-	-	0,86	2,35
-	-	-	3,89	36,19
-	-	-	7,75	10,36
-	-	-	28,88	16,41

Alle Standorte
Einbeck
Glauchau
Batorowo
Kłodzko
Pamplona
Puebla
Komárom
Changchun
Suzhou
Pune
Fulton
Troy
Murray
Pleven
Osterode
Bielefeld

Kategorie 4

SCOPE 3.4: ... Transport & Distribution (vorgelagert)				
2021 tCO ₂ e	2022 tCO ₂ e	2023 tCO ₂ e	2024 tCO ₂ e	2025 tCO ₂ e
6.270,24	10.677,64	11.492,27	7.714,42	8.006,07 ^x
1.325,64	1.254,76	1.009,91	794,82	566,44
60,99	106,21	125,60	71,45	68,29
1.610,00	303,80	1.023,58	1.399,60	1.719,62
336,20	202,34	534,59	638,84	645,22
214,99	82,62	347,94	199,03	542,32
1.406,23	405,34	3.131,27	2.134,52	2.808,57
514,40	651,20	664,43	663,95	548,31
200,65	65,47	754,65	763,75	901,45
0,78	0,57	2,90	-	-
0,26	0,19	0,97	-	-
600,09	121,30	3.896,44	1.036,08	77,80
-	-	-	-	-
-	-	-	-	-
-	-	-	12,38	128,03
-	-	-	0,01	0,13
-	-	-	-	-

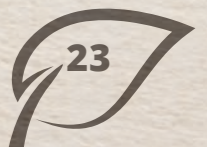
Emissionen wurden nachträglich kompensiert:
^A 633,7t ^B 650,68t ^C 893,25 ^D 442,64

Die Emissionen sind 2025 im Vergleich zum Referenzjahr 2021 ↗ gestiegen ↘ reduziert → gleich geblieben.
 „-“ keine Aktivitäten vorhanden / nicht relevant | ■ keine Datenbasis verfügbar

Die Emissionen sind 2025 im Vergleich zum Referenzjahr 2021 ↗ gestiegen ↘ reduziert → gleich geblieben.
 „-“ keine Aktivitäten vorhanden / nicht relevant | ■ keine Datenbasis verfügbar

Trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr.

Trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr.



Alle Emissionsdaten
nach Kategorien, Standorten & Jahren

Kategorie 5

SCOPE 3.5: ... Betriebsabfälle					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
581,20	620,93	1.431,79	301,39	1.411,48	↗
157,03	145,43	649,89	95,53	476,56	↘
8,01	4,28	44,25	23,78	50,46	↗
46,55	13,05	180,82	11,85	179,57	↗
3,67	2,33	160,38	31,68	166,71	↗
9,54	7,91	56,63	13,49	49,56	↗
189,12	214,92	191,49	8,40	88,44	↘
9,20	10,92	53,11	55,99	76,98	↗
3,42	4,58	29,00	1,20	28,19	↗
0,44	0,42	1,87	0,14	0,14	↘
0,15	0,14	0,62	0,62	0,62	↗
154,07	216,95	63,74	50,47	234,38	↗
-	-	-	4,96	4,96	
-	-	-	0,55	0,55	
-	-	-	0,06	41,78	
-	-	-	0,83	0,60	
-	-	-	1,85	12,00	

Alle Standorte
Einbeck
Glauchau
Batorowo
Kłodzko
Pamplona
Puebla
Komárom
Changchun
Suzhou
Pune
Fulton
Troy
Murray
Pleven
Osterode
Bielefeld

Kategorie 6

SCOPE 3.6: ... Geschäftsreisen					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
343,26	1.412,39	1.752,01	549,04	1.516,22	↗
202,32	881,36	1.336,24	219,95	972,05	↗
-	0,30	-	-	-	→
-	-	3,87	0,21	4,75	↗
-	-	5,33	6,25	21,86	↗
2,10	0,28	0,62	2,94	4,07	↗
6,15	370,20	1,14	81,58	335,21	↗
0,02	1,69	4,83	55,60	1,23	↗
44,55	-	159,09	68,42	109,60	↗
0,57	0,59	3,84	8,89	-	↘
0,19	0,20	1,28	-	-	↘
87,36	157,77	235,77	54,51	40,00	↘
-	-	-	14,03	24,16	
-	-	-	-	-	
-	-	-	24,63	2,53	
-	-	-	3,49	0,76	
-	-	-	8,54	-	

SCOPE 3 | INDIREKTE EMISSIONEN (nachgelagert)

SCOPE 3: GESAMT (nachgelagert)					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
11.651,17	11.485,00	16.807,56	17.236,05	20.080,57	↗
3.433,67	2.869,50	2.606,33	27.599,58	2.170,74	↘
241,77	184,05	116,78	1.616,54	492,42	↗
3.614,51	3.549,73	4.621,20	7.495,07	6.623,95	↗
201,93	224,29	596,34	3.341,97	1.853,96	↗
480,63	680,91	990,50	1.019,76	1.399,24	↗
3.069,63	3.140,13	4.432,95	6.546,50	5.692,24	↗
233,30	200,65	231,17	940,14	671,42	↗
718,67	702,25	1.837,27	1.896,47	1.451,97	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
749,56	794,28	1.828,02	506,65	1.453,86	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	60,27	1.233,94	
-	-	-	1,24	6,25	
-	-	-	6,84	0,30	

Kategorie 9

SCOPE 3.9: ... Transport & Distribution (nachgelagert)					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
2.301,49	2.652,87	6.501,32	3.752,64	5.897,42	↗
941,40	1.004,62	735,45	651,94	724,70	↘
160,39	105,20	47,77	53,34	306,94	↗
687,85	727,12	1.230,55	1.023,72	1.051,98	↗
90,78	113,64	368,26	262,93	1.322,29	↗
72,12	73,60	257,88	244,57	330,78	↗
885,56	925,96	1.954,94	1.431,19	2.029,24	↗
98,95	94,19	133,68	49,18	360,19	↗
267,39	243,62	1.062,74	487,27	298,53	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
189,56	225,72	1.163,05	126,99	378,89	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	5,45	1.184,55	
-	-	-	1,21	0,68	
-	-	-	6,84	0,02	

Kategorie 7

SCOPE 3.7: ... Arbeitsweg Mitarbeitende					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
2.047,69	2.029,67	2.332,72	2.472,87	2.500,06	↗
686,87	668,13	675,24	701,73	652,95	↘
51,05	47,82	58,80	53,63	54,82	↗
253,94	214,53	259,76	281,08	312,64	↗
325,02	373,48	465,88	481,39	463,19	↗
45,23	45,88	52,34	45,88	44,21	↘
292,07	302,40	340,53	362,50	377,31	↗
250,07	205,48	270,74	272,03	246,62x	↘
78,83	100,16	120,19	136,99	139,79x	↗
1,94	1,99	1,99	2,58	3,02	↗
0,65	0,66	0,66	0,65	0,65	↗
62,03	69,14	86,59	71,72	85,89	↗
-	-	-	5,17	5,17	
-	-	-	1,29	1,94	
-	-	-	21,32	76,84	
-	-	-	15,51	15,88	
-	-	-	19,38	19,17	

Alle Standorte
Einbeck
Glauchau
Batorowo
Kłodzko
Pamplona
Puebla
Komárom
Changchun
Suzhou
Pune
Fulton
Troy
Murray
Pleven
Osterode
Bielefeld

Kategorie 8

SCOPE 3.8: ... Gemietete / geleaste Vermögenswerte					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
-	-	-	207,68	272,72	↗
-	-	-	104,39	106,17	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	42,22	38,29	↗
-	-	-	-	44,12	↗
-	-	-	1,75	3,63	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	49,37	37,05	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	8,70	25,95	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	1,24	0,55	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	0,01	10,11	
-	-	-	0,00	-	
-	-	-	-	6,84	

Kategorie 10

SCOPE 3.10: ... Weiterverarbeitung verkaufter Produkte (nachgel.)					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
343,04	329,52	382,08	111,21	58,73	↘
120,85	105,97	113,12	284,42	7,00	↘
12,23	11,35	10,28	20,61	1,91	↘
73,65	61,37	68,84	17,37	19,73	↘
15,56	14,96	30,54	24,05	12,23	↘
5,08	7,38	8,83	1,10	1,01	↘
76,62	74,15	83,19	39,75	11,91	↘
15,91	13,68	13,53	9,64	2,74	↘
2,25	16,85	25,04	12,30	4,17	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
20,89	23,81	28,70	37,83	5,58	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	0,77	0,57	
-	-	-	-	0,00	
-	-	-	-	-	

Alle Standorte
Einbeck
Glauchau
Batorowo
Kłodzko
Pamplona
Puebla
Komárom
Changchun
Suzhou
Pune
Fulton
Troy
Murray
Pleven
Osterode
Bielefeld

Kategorie 12

SCOPE 3.12: ... Entsorgung verkaufter Produkte (nachgelagert)					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
9.006,64	8.502,61	9.924,16	13.372,21	14.124,43	↗
2.371,42	1.785,91	1.757,75	26.663,22	1.439,05	↘
69,15	67,51	58,73	1.542,59	183,56	↗
2.853,02	2.761,24	3.321,81	6.453,98	5.552,24	↗
95,59	95,69	197,54	3.054,99	519,44	↗
403,44	599,93	723,79	774,08	1.067,45	↗
2.107,44	2.140,02	2.394,81	5.075,56	3.651,81	↗
118,44	92,78	83,96	881,32	308,49x	↗
449,03	441,78	749,49	1.396,91	1.149,27	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
539,10	544,75	636,27	341,83	1.069,39	↗
-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	
-	-	-	54,05	48,81	
-	-	-	0,04	5,57	
-	-	-	-	0,28	

Die Emissionen sind 2025 im Vergleich zum Referenzjahr 2021 ↗ gestiegen ↘ reduziert → gleich geblieben.
„-“ keine Aktivitäten vorhanden / nicht relevant | ■ keine Datenbasis verfügbar

Trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr.

Alle Emissionsdaten
nach Kategorien, Standorten & Jahren

SCOPE 3 | INDIREKTE EMISSIONEN (nachgelagert)

SCOPE 3: GESAMT (nachgelagert)					
2021	2022	2023	2024	2025	
tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	tCo ₂ e	
11.651,17	11.485,00	16.807,56	17.236,05	20.080,57	↗
3.433,67	2.869,50	2.606,33	27.599,58	2.170,74	↘
241,77	184,05	116,78	1.		



BESCHAFFUNG

Retail Warehouse © Irina Sharmina, Adobe Stock (AI-generated) | Shopping bag © Kribbox, Adobe Stock (AI-generated)

DIE BESCHAFFUNG

Durch unseren Beschaffungsprozess haben wir die Möglichkeit, Einfluss auf die vorgelagerte Lieferkette zu nehmen. Diesen Einfluss nutzen wir, um das Thema Nachhaltigkeit sowie unsere Werte entlang der Lieferkette zu etablieren. Dazu melden uns unsere Lieferanten ihre aktuelle Performance mittels unserer Compliance- und Nachhaltigkeitselbstauskunft.

Die Weiterentwicklung genau dieser Aspekte ist ein gemeinsames Anliegen mit unseren Geschäftspartnern. Deshalb haben wir den Reifegrad unserer Lieferanten in unsere Lieferantenbewertung integriert. Die Anforderungen bestehen zum Teil aus rechtlichen als auch aus Kundenanforderungen.

Unsere Lieferanten erhalten eine entsprechende Auskunft über ihren Score und damit potentiell einhergehenden Restriktionen. Eine neue Plattform für die Bewertungen und das Teilen von Informationen befindet sich in der Entwicklung. In der Zukunft soll über diese Plattform auch die Datenerhebung der Emissionen unserer Lieferanten realisiert werden.

Zugleich befindet sich ein Frühwarnsystem zum Ermöglichen von frühzeitigen Reaktionen auf potentielle Gefahren in der Einführung. Eine Risikobewertung der Lieferanten befindet sich ebenfalls in der Einführung.

Neben der Forderung von mehr Nachhaltigkeit entlang der Lieferkette arbeiten auch wir in unseren Standorten an kontinuierlichen Verbesserungen. Eine Reduzierung der Papierverwendung konnte durch die Umstellung auf digitale globale Einkaufsakten erreicht werden. Um die Verbindlichkeit in der Lieferkette weiter zu fokussieren, werden die Compliance- und Nach-

haltigkeitsaspekte zukünftig noch stärker bei den Nominierungen berücksichtigt als bisher. In dem jährlich global stattfindenden Einkaufs-Workshop ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil. Thematisiert werden allgemeine Informationen zu Nachhaltigkeit, Richtlinien sowie Anforderungen und Maßnahmen. ■





PRODUKT

DAS PRODUKT

Prinzip 8, 9

Wir sind ein Entwicklungspartner und Systemlieferant der internationalen Automobilindustrie. Durch unsere innovativen Technologien und Produkte leisten wir einen deutlichen Beitrag zur Emissionsreduzierung. Unsere einbaufertigen Gesamtsysteme unterstützen unsere Kunden dabei, die Emissionen ihrer Fahrzeuge zu reduzieren und so alle aktuellen und künftigen gesetzlichen Regelungen einzuhalten. So leisten wir gemeinsam einen Beitrag zum Schutz und Erhalt unserer Umwelt.

Weltweit steigende gesetzliche Anforderungen zum Klimaschutz fordern von uns die Entwicklung immer leistungsfähigerer Produkte. Bereits bei der Entwicklung unserer Produkte wird darauf geachtet, diese so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten. Sicherergestellt wird dies über in den Entwicklungsprozess integrierte Abfragen und Mindestanforderungen, welche erfüllt werden müssen. Bestandteil dieser Abfrage ist die Prüfung auf eine Möglichkeit, das Produkt so herzustellen, dass Materialien mit hoher Dichte und energieintensiven Herstellungsverfahren möglichst ersetzt werden sowie demontierbar und recyclingfähig sind. Eine gesetzliche Anforderung stellt die Reduzierung der Kohlenwasserstoffemissionen auf ein Zehntel der bisherigen Grenzwerte dar. Um dieses Ziel zu erreichen, muss unter anderem unser Aktivkohlebehälter mit deutlich mehr Aktivkohle und einem oder zwei zusätzlichen Hochleistungsadsorbentien aus Aktivkohle ausgestattet werden. Die Reduzierung des Grenzwertes führt im Schnitt zu einem 30%igen Anstieg des Aktivkohleverbrauchs, infolgedessen steigen nicht



nur die Transportkosten, sondern auch die damit einhergehenden Kohlestoffdioxidemissionen. Hinzu kommt noch der dadurch steigende Bedarf der für die Herstellung von Aktivkohle benötigten Rohstoffe. Hier besteht noch ein zusätzliches klimatisch bedingtes Risiko der verringerten Verfügbarkeit dieser Rohstoffe, ausgelöst durch extreme Wetterphänomene beziehungsweise Wasserverknappung im Anbauggebiet der für die Herstellung von Aktivkohle notwendigen

pflanzlichen Rohstoffe. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, fokussieren wir uns auf die Entwicklung von intelligenten und nachhaltigen Lösungen. So ist es uns gelungen, durch Eigenentwicklungen, wie einen Hochleistungsadsorber, diesem Trend entgegenzuwirken, weil wir es geschafft haben, hohe Leistungsfähigkeit mit hoher Umweltfreundlichkeit zu kombinieren. Unser Produkt ist nicht nur in der Lage die Emissionen eines Aktivkohlebehälters bis zu 90% zu redu-

Hand Holding Eco car © ponsulak, Adobe Stock | 3D visualization © AG Visualisierung



zieren, sondern verbraucht entgegen den marktüblichen Produkten in der Herstellung auch bis zu 90% weniger Energie. Der Absorber wird entgegen dem Stand der Technik nicht bei 800°C, sondern bei Raumtemperatur hergestellt und kann zusätzlich oder auch anteilig aus recycelten Materialien hergestellt werden, welches den Energiebedarf weiter senkt und so zur Entspannung der Situation beiträgt. Um weitere CO₂ Emissionen einzusparen, setzen wir auch an anderer Stellen verstärkt auf Recyclingmaterialien, um einzelne Komponenten wie das Gehäuse eines Aktivkohlebehälters herzustellen. Oft spart der Einsatz von Recyclingmaterial, im Vergleich zum Neumaterial, über 50% der benötigten Energie ein. Durch diese Maßnahmen profitieren nicht nur unsere Kunden von der deutlich verbesserten Klimabilanz unserer Produkte, sondern auch die Umwelt selbst.

Die KAYSER Automotive Group arbeitet nicht nur daran, die bereits vorhandenen Produkte für herkömmliche Antriebsarten nachhaltiger zu gestalten, sondern erforscht und entwickelt ebenso Produkte für den Markt der alternativen Antriebsarten. Ergänzend dazu werden antriebsunabhängige Produkte entwickelt. Die Ausrichtung der Forschung und Entwicklung fokussiert sich fortlaufend mehr auf intelligente Lösungen zum Voranbringen alternativer Antriebsarten, die durch ihren Einsatz direkt helfen, dem Klimawandel entgegenzuwirken und die Transformation zur emissionsfreien Mobilität unterstützen.

Zu diesen Entwicklungen zählen unter anderem Bauteile wie Leitungen, Ventile oder Ausgleichsbehälter für das Thermomanagement von Batterie-elektrischen Fahrzeugen (BEV). Hierbei kommen neue Ma-

terialien zum Einsatz, die helfen, die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Insbesondere im Bereich der Leitungen haben diese neuen Materialien den Vorteil, dass sowohl die Verarbeitungstemperatur und auch der Zeitaufwand für die Verarbeitung geringer sind. So kann mit dem Einsatz dieser Materialien zusätzlich CO₂ eingespart werden, da der Energieaufwand für die Herstellung im Vergleich zu klassischen Elastomer- oder Metallleitungen deutlich geringer ist. Unterstützt werden diese Entwicklungen von weiteren Entwicklungen für BEVs, welche dem Explosionsschutz bei diesen Fahrzeugen dienen. Filterelemente für den Bereich der Wasserstoffmobilität werden das Portfolio erweitern, sodass KAYSER auch mit diesen Produkten aktiv zur Emissionsreduzierung beitragen kann. Die zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, antriebsunabhängig entwickelten Systeme beinhalten



KAYSER sign © Vanessa Strauß | KAYSER Automotive Systems

unter anderem das Sensorreinigungssystem CLEAR-VISION. Dieses System reinigt die für Assistenzsysteme sowie das teilautonome und vollautonome Fahren wichtigen Sensoren und hält sie so in optimalem Betriebszustand. Zusätzlich werden Entwicklungen in den Bereichen Ventile, HVAC und Fahrwerksteilungen vorangetrieben. Durch den Einsatz leichter Hochleistungsmaterialien kann nicht nur die Effizienz eines Fahrzeugs gesteigert, sondern auch CO₂ bei der Herstellung und gegebenenfalls bei der Nutzung eingespart werden. All diese Entwicklungen helfen, sich aktiv den neuen Situationen stellen zu können und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Darüber hinaus engagieren wir uns für grüne Wasserstoffmobilität im Bündnis VirisisH2 Südniedersachsen. Das Bündnis verfolgt das Ziel, über eine Machbarkeitsstudie ein Konzept für eine Umsetzung im ÖPNV in Südniedersachsen zu etablieren und eine Wasserstoffstrategie 2035 für Südniedersachsen auszuarbeiten. Langfristiges Ziel ist die Etablierung der Wasserstoff-Mobilität als Multiplikator in Südniedersachsen. Entlang der kompletten Wertschöpfungskette sollen Allianzen für weitere Wasserstoffprojekte gebildet werden, bei denen sich auch KAYSER aktiv engagiert.

Hier schließen sich Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik zusammen, um verschiedene Projekte rund um den Wasserstoff aktiv voranzutreiben und sich auch überregional zu vernetzen. Um dies professionell zu verfolgen, wird eine Wasserstoff-Netzwerkstelle bei der Südniedersachsenstiftung eingerichtet, die organisatorisch an die Geschäftsstelle des Südniedersachsen-InnovationsCampus (SNIC) angedockt ist. ■



Abbildung 12: Zukünftige Produktbereiche

COMPLIANCE

Prinzip 10

Wir bei KAYSER – gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Geschäftspartnern – lehnen Korruption konsequent ab. Dieser Grundsatz ist fest in unserer Unternehmenspolitik und unserem Verhaltenskodex verankert und ist von allen beteiligten anzuerkennen. So erwarten wir, dass unsere Kunden, Lieferanten und sonstige Geschäftspartner unsern global wirksamen Code of Conduct anerkennen, bevor sich Kayser verpflichtet.

Im Rahmen unserer nationalen und internationalen Geschäftstätigkeiten ist es untersagt, Amtsträgern oder Mitarbeitenden anderer Unternehmen unangemessene persönliche Vorteile als Gegenleistung für eine bevorzugte Behandlung zu versprechen oder zu gewähren. Unsere Mitarbeitenden handeln integer und ziehen aus ihrer Tätigkeit – abgesehen von der vertraglich vereinbarten Vergütung – keinen persönlichen Nutzen.

Ein zentrales Element unseres strategischen Risikomanagements ist die Bewertung von Risiken im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigen Praktiken, Korruption und Informationssicherheit. Dieses Managementsystem umfasst Maßnahmen zur systematischen Identifikation, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung der adressierten relevanten Risiken.

Zur Sicherstellung der Einhaltung unserer Grundsätze setzen wir auf eine Vielzahl von Kontrollmechanismen und Prinzipien als Teil unseres Compliance Management Systems (CMS). Die Funktionstrennung innerhalb unserer Abteilungen stellt zum Beispiel sicher, dass Anforderungen und Freigaben unabhängig voneinander erfolgen. Klare Hierarchien mit definierten Zuständigkeiten und geregelte Geschäftsprozesse sorgen für Transparenz und Verantwortung auf allen Ebenen.

Für die Geschäftsführungen unserer Gruppengesellschaften gelten zudem neben gesetzlichen Vorgaben umfangreiche interne Regularien. Sie sind verpflichtet, die Einhaltung der Grundsätze sicherzustellen. Freigabeschwellen orientieren sich an der jeweiligen Hierarchiestufe und werden durch ein investitionsabhängiges Freigabeschema ergänzt.

Alle eingehenden Rechnungen werden systemgestützt mit den zugehörigen Bestellungen abgeglichen. Nur Bestellungen, die zuvor eine Freigabehierarchie durchlaufen haben, können automatisiert verarbeitet werden. Liegt keine passende Bestellung vor, erfolgt eine manuelle Prüfung durch die Finanzabteilung mit gesonderter Freigabe nach Vier-Augen Prinzip. Investitionen, die bestimmte Kostengrenzen überschreiten, bedürfen der vorherigen Zustimmung durch ein Gremium. Vergleichsangebote sind dabei verpflichtend. Die Einhaltung dieser Mechanismen wird an allen unseren Standorten regelmäßig durch unsere unternehmensinterne Revision überprüft. Dabei werden sowohl Geschäftsprozesse als auch die Einhaltung geltender Anforderungen kontrolliert. Im Jahr 2025 sind im Rahmen der diesjährigen Revision keine Hinweise auf Korruption, wettbewerbswidrige Praktiken oder Bestechung festgestellt worden. Wir haben die „KAYSER



Integrity Line“ als whistleblowing Kanal implementiert, über den alle Beteiligten in unserem Geschäft Verdachtsfälle – auch in anonymer Form – zur Kenntnis bringen können. Sämtliche Meldungen gehen an den Compliance Officer. Im Jahr 2025 wurden keine Vorkommnisse gemeldet. Es hat keine Hinweise auf rechtswidrige Praktiken gegeben. Zusätzlich erfolgt eine externe Due-Diligence-Prüfung im Rahmen unseres Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS). Die KAYSER Automotive Systems GmbH in Einbeck ist seit Jahren nach dem Branchenstandard TISAX zertifiziert. Auch die verbundenen Gesellschaften – mit Ausnahme der AES Tooling GmbH – wurden erfolgreich nach diesem Standard zertifiziert. Insgesamt hat sich das CMS als stabil gezeigt. Das CMS bleibt fortlaufend aktualisiert und bei Bedarf verbessert. ■

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025

*Becoming
a mindful
producer!*



KAYSER[®]
AUTOMOTIVE GROUP

ONE WORLD. ONE FAMILY. ONE KAYSER.

www.kayser-automotive.com